

2021-109 vom 05.11.2021

„Bild und Klang“

Öffentliche Vorlesung in der Stadtkirche St. Reinoldi blickt noch einmal auf „edition ortlos“

Der vierte Abend der öffentlichen Vorlesungsreihe „Bild und Klang“ im Wintersemester 2021/2022 schaut noch einmal auf die „edition ortlos“ während des digitalen Semesters im vergangenen Winter. Die Vorlesung findet am Dienstag, 9. November, um 19.30 Uhr unter Einhaltung der 3G-Regel in der Reinoldikirche statt. Die TU Dortmund veranstaltet die inzwischen zur Tradition gewordene öffentliche Vorlesungsreihe in Kooperation mit dem Stadtarchiv Dortmund und der Stadtkirche St. Reinoldi.

Das Thema der Vorlesungsreihe lautet im Wintersemester 2021/22 „Bildraum und Klangraum“. Im vergangenen Winter war „Bild und Klang“ angesichts der Corona-Pandemie und des Verzichts auf öffentliche Veranstaltungen in eine Filmreihe transformiert worden. Dirk Baxmann, der Filmmacher der „edition ortlos“, sowie der Musikwissenschaftler Alexander Gurdon und die Kunsthistorikerin Prof. Barbara Welzel von der TU Dortmund werden aus unterschiedlichen Perspektiven über die Überlegungen zu den Filmen und deren Konzeption sprechen: Was sind die Fragen eines Filmmachers? Was galt es, in den Filmen als prägende Elemente der Reihe „Bild und Klang“ zu zeigen? Wie wurde die Musikdramaturgie gestaltet? Der Abend möchte einen Blick hinter die Kulissen des Projekts eröffnen.

Über „Bild und Klang“

Die Vorlesungsreihe bringt die TU Dortmund in die Stadt, die Stadtkirche St. Reinoldi wird zum Hörsaal. Der Raum der Kirche und die Kunstwerke sind nicht einfach Kulisse, sondern rücken immer wieder in den Blick: als Thema der Vorlesung, als Kontextualisierung der Themen, aber zuweilen auch als Widerpart für andere, scheinbar nicht in den Raum gehörende Bilder und Klänge. Die TU Dortmund veranstaltet die Reihe gemeinsam mit dem Stadtarchiv Dortmund, der Conrad-von-Soest-Gesellschaft und der Stadtkirche St. Reinoldi. Die Vorlesung richtet sich gleichermaßen an Studierende wie an die städtische Öffentlichkeit. Interessierte sind sehr herzlich eingeladen!

Weitere Termine: 16., 23. und 30. November, 7. und 14. Dezember, 11., 18. und 25. Januar sowie 1. Februar

Die jeweils aktuellen Corona-Schutz-Informationen: www.sanktreinoldi.de

Das gesamte Programm:

<http://www.bild-und-klang.de/programm-wise-2122>

Alle Filme der „edition ortlos“:

<http://www.bild-und-klang.de/bild-und-klang-edition-ortlos>

Kontakt:
Lisa Burgardt
Telefon: (0231) 755-6456
Fax: (0231) 755-4664
lisa.burgardt@tu-dortmund.de

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Prof. Barbara Welzel

Institut für Kunst und Materielle Kultur

Tel.: 0231-755 2955

E-Mail: barbara.welzel@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 53 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 17 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 32.000 Studierende und 6.700 Mitarbeiter*innen, darunter etwa 300 Professor*innen. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Aufgrund ihrer vorbildlichen Transferstrategie wird die TU Dortmund im „Gründungsradar 2020“ in der Spitzengruppe der großen Hochschulen gelistet. Bis zu ihrem 50. Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.